

Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 9

September 2021

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

DANKE, Hermann-Josef Schmidt!

Langjähriger Gölser Ortsvorsteher legt sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder

Viele Gölser Bürger haben betroffen reagiert, als sie erfuhren, dass Hermann-Josef Schmidt (75) sein Amt als Ortsvorsteher aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt hat. Im April diesen Jahres waren sowohl er, als auch seine Frau Margret an Corona erkrankt. Die Folgen sind für beide nach wie vor zu spüren und zwingen den beliebten Bisholderer nun zu diesem Schritt.

Hermann-Josef Schmidt war seit dem 1. Juli 2004, und damit mehr als 17 Jahre, als Ortsvorsteher im Amt. Er hat die Gölser und Bisholderer Interessen mit großem Engagement erfolgreich vertreten. Hermann-Josef Schmidt war schon vor seiner Tätigkeit als Ortsvorsteher vielfältig ehrenamtlich tätig. Im April 1982 wurde er als erster Vorsitzender der FZG Bisholderer gewählt. Er hat diesen Verein entscheidend mitgeprägt.

In Erinnerung bleibt das traditionelle Spielfest auf dem Hölzchen, die Stadtfahrten, Wanderungen sowie die Kirmes. Der Verein ist für seine erfolgreiche Kinder- und Seniorenarbeit bekannt. Der Aufschwung des Vereins war nicht zuletzt der unermüdbaren Arbeit ihres ersten Vorsitzenden zu verdanken.

Dies wurde auch bei den anderen Gölser Vereinen so gesehen, die Hermann-Josef deshalb im Jahr 2002 zum Vorsitzenden des Gölser Ortsrings wählten. Als Ortsringvorsitzender hat er die Belange der Gölser Vereine koordiniert und sich insbesondere um die Ausrichtung des Adventsbasars und des Blütenfestes gekümmert. Dieses Amt übte er bis zum Jahr 2020 aus. Im Jahr 2004 wurde er dann als un-

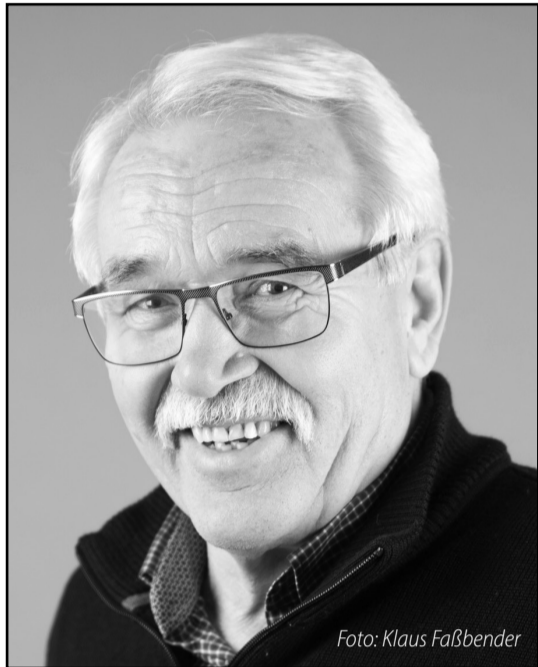


Foto: Klaus Faßbender

Als Ortsvorsteher hat er unzählige Anliegen unserer Bevölkerung unterstützt und unbürokratisch geholfen, soweit es ihm möglich war. Ihm war kein Weg zu weit und kein Gang zu viel, um berechnete Anliegen gegenüber der Verwaltung durchzusetzen. Viele Maßnahmen, die in Göl während seiner Amtszeit umgesetzt wurden, sind von ihm maßgeblich angestoßen und umgesetzt worden. Dies gilt für das Neubaugebiet südliches Göl, den Ausbau des Mogelbogens, den Spielplatz Bisholder, die Umwandlung des Bühnenhauses Hommen in ein Dorfgemeinschaftshaus und Einrichtung des Jugendtreffs.

Er hat sich immer wieder für die schwächeren Mitbürger eingesetzt. Zu nennen ist sein Einsatz für bedürftige Mitbürger. Hier hat er das Engagement der Gölser Sozialpolitikerin Susi Hermanns fortgeführt. Heute können wir nur einen kleinen Ausschnitt seiner umfassenden Tätigkeit wiedergeben. Sicher ist, dass in den nächsten Jahren viele sich daran erinnern, wie aufopferungsvoll und erfolgreich Hermann-Josef Schmidt für unseren Stadtteil gearbeitet hat.

Das Gölser Blättche wünscht ihm für seinen weiteren Lebensweg Gesundheit und alles Gute, damit er – wenn auch ohne Amt – für uns alle verlässlicher Ansprechpartner bleibt.

abhängiger Bewerber mit maßgeblicher Unterstützung der Gölser SPD mit einem hervorragenden Ergebnis zum Ortsvorsteher von Göl gewählt. Später hat er seine politische Heimat in der SPD gefunden, trat der Partei bei und wurde schließlich 2009 in den Koblenzer Stadtrat gewählt. Er engagierte sich in vielen Ausschüssen und Arbeitsgruppen, wie zum Beispiel dem wichtigen Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Rechnungsprüfungsausschuss.

brockmann IHRE KFZ-SACHVERSTÄNDIGEN

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand!



SCHADENGUTACHTEN



HAUPTUNTERSUCHUNGEN



BEWERTUNGEN



ARBEITSSICHERHEIT

kostenfreie Rufnummer 0800 - 50 50 112

www.ing-brockmann.de

DIE Prüfstelle in Ihrer Nähe!

KOBLENZ
Beatusstraße 20
(im Hause Mercedes)



MÜLHEIM-KÄRLICH
Florinstr. 8-16
(im Hause Zender)

KOTTENHEIM
August-Horchstr. 5
(Hauptsitz)

brockmann
Kfz-Sachverständige

VERTRAGSPARTNER
GTÜ

tü-ma
Mit Sicherheit Ihr Partner

Jahreshauptversammlung der Gölser Heimatfreunde

Im Zuge der Jahreshauptversammlung 2021 kam es zur Neuwahl des Vorstandes der Heimatfreunde Göl e. V. Die langjährigen Vorstandmitglieder Walter und Jürgen Möhlich sowie der 1. Vorsitzende Hans-Werner Wagner verabschiedeten sich aus ihren Ämtern. Christoph Müller ist neuer 1. Vorsitzender. Der neu gewählte Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Christoph Müller (1. Vorsitzender), Martin Sattler (2. Vorsitzender), Andreas Kerner (Kassenwart), Matthias Sattler (Schriftführer), Christian Hähn (Presse & Öffentlichkeit), Eva Hartung (Digitale Medien), Wolfgang Lehn (Festschrift Blütenfest), Karsten Lunnebach (Personal Blütenfest), Martin Müller (Blütenfestumzug/-varieté), Antonia Reimann (Organisation & Verwaltung), Michael Schmidt (Immobilienverwaltung), Gerhard Spurzem (Getränke Blütenfest), Werner Wilbert (Ortsverschönerung)

Balkon- und Terrassenanierungen Bedachungen

**Dachdeckermeister
ALFRED ZETHMEIER-KARBACH**
Münsterweg 9a · 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4 09 08 96 · www.der-dachdecker-koblenz.de

Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

» 02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer

ELEKTRO-HAUSHALTER, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

Aus dem Gölser Ortsbeirat

Aus der Ortsbeiratssitzung vom 26. August berichtet Hans Ternes, GRÜNE Göl

Die Sitzung wurde eigentlich von einer Neuigkeit dominiert, die alle Anwesenden bewegte: Hermann-Josef Schmidt, unser verehrter und verdienter langjähriger Ortsvorsteher und Freund wird durch seine angegriffene Gesundheit infolge seiner Corona-Erkrankung zum Rücktritt gezwungen. Eckhard Kunz, sein bisheriger Stellvertreter, wird die Amtsgeschäfte in den nächsten Monaten weiterführen, unterstützt von dem zweiten Stellvertreter Hans Ternes. Neuwahlen müssen nun innerhalb von drei Monaten stattfinden, weil der Ortsvorsteher ja von der Bevölkerung direkt gewählt wird.

Daneben gab es aber dann doch einige Anträge, die alle einstimmig verabschiedet wurden:

Die CDU beantragte Aufklärung durch die Stadt über mögliche Simulationen von Starkregenereignissen für unseren Stadtteil und über Maßnahmen, mit denen im Falle eines Starkregenereignisses die Bürger von Göl gewarnt werden können, sowie als Sofortmaßnahme die Reinigung von Wasserabläufen vor allem an Hängen und Hohlwegen. Die SPD verlangte in einem eigenen Antrag Aufklärung über ein „Konzept zur Alarmierung der Bevölkerung im Katastrophenfall“. Es konnte bereits in der Sitzung geklärt werden, dass die Stadt Koblenz schon aktiv ist und ein Konzept zur Wiedereinrichtung von 44 Sirenen als ergänzende Warnung im Katastrophenfall realisiert. Die Grünen wiesen ergänzend darauf hin, dass spätestens nach den Ereignissen im Ahrtal noch sensibler bei Bauvorhaben in Überschwemmungsgebieten, Abholzung und Versiegelung von Flächen vorgegangen werden müsse, auch bei Entscheidungen, in die der Ortsbeirat involviert ist.

Ein weiterer Antrag der CDU betraf den fehlenden Fußweg im Bisholderweg von der Karl-Möhlig-Straße Richtung Bisholder zwischen den Häusern Nr. 26 und Nr. 36. Hier müssen die Fußgänger und nicht zuletzt die Schulkinder zweimal die Straße überqueren, wollen sie sich verkehrsgerecht verhalten, was eine unnötige Gefahrensituation darstellt. Ergänzend soll ein Zebrastreifen im Keltenring von der Verwaltung geprüft werden. Da allen Fraktionen die Sicherheit der Schulkinder am Herzen liegt, wurde dem Antrag einstimmig zugestimmt.

Auch dem dritten Antrag der CDU, nämlich den Radweg von der Schreinerei Hendgen bis zur Layer Fähre in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen, stimmten alle zu. Ebenso einstimmig verabschiedet wurde ein Antrag der SPD, der die Verwaltung aufforderte, eine Umgestaltung des Eingangsbereichs von Göl von Metternich kommend, zu prüfen, so dass die dort stehenden Container nicht so sehr ins Auge fallen. Kontroversen gab es allerdings darüber, ob diese an einen anderen Ort verbracht werden sollen, da solche Container in direkter Nachbarschaft von Wohnhäusern bei den Bürger*innen auch nicht unbedingt beliebt sind.

Eher formalen Charakter hatte ein einstimmiger Antrag aller Fraktionen an die Verwaltung, die Zuschuss-gelder für den Steiger für Fahrgastsschiffe an der Mosel freizugeben.

Im letzten Antrag ging es um die Sicherheit der Radfahrer (und Fußgänger) an der B 416 in Höhe des Obsthof Sattler und am Parkplatz gegenüber dem Weingut Schwab. Hier soll nach den Vorstellungen der CDU der Radweg rot markiert werden und zusätzlich Fahrradsymbole aufgedruckt werden. Alle Fraktionen stimmten zu.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wurden einige aktuelle Probleme und Bürgerfragen abgehandelt. So hatten alle Fraktionen Beschwerden über Ruhestörungen und Belästigungen vor allem an einem neuralgischen Punkt bekommen. Der amtierende Ortsvorsteher Kunz versprach, darauf hinzuwirken, dass die dortige Wohnsituation geprüft und geklärt wird. Auch wurde über mögliche Maßnahmen gesprochen, wie die Arbeitssituation unseres Gemeindefacharbeiters verbessert werden könnte. Schließlich wurde von E. Kunz auf den Fortschritt der Planungen im Bereich des Stadtdörferprojekts hingewiesen.

Dass mit dem Ende der Ortsbeiratssitzung noch ein erheblicher Diskussionsbedarf der Mitglieder untereinander bestand, lag keinesfalls an den Tagesordnungspunkten, sondern an dem alles überlagernden Rücktritt unseres Ortsvorstehers Hermann Josef Schmidt. Und natürlich wurden auch schon erste Mutmaßungen getätigt, wer denn Interesse und auch den Mut haben könnte, in dessen Fußstapfen zu treten.

Davon demnächst sicher mehr!

GETRÄNKE MÜLHOEFER

KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
info@muelhoefer.de - www.muelhoefer.de

Abholer-Angebot 15.09. - 25.09.21

hächenerberger Pils
20 x 0,33 L
+ Pf. 3,10 €
Ltr. 1,95 €
+ Seidel
20 x 0,5 L
+ Pf. 3,10 €/Ltr. 1,29 €
12,90 €

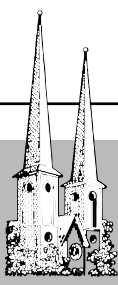
GEROLSTEINER + Fitnessmatte GRATIS!
Classic Medium
12 x 1 L PET
+ Pf. 3,30 €/Ltr. 0,49 €
5,90 €

Prinz FEIN-BRENNEREI seit 1886
41% Alte Zwetschke
Alte Himbeere
Alte Marille
Alte Birne
Liter **27,- €**

Keiler
24 x 0,5 L
Ltr. 1,24 €
+ Pf. 5,10 €
4er Pack GRATIS!
14,90 €

TÖNISSTEINER PRIVATBRUNNEN
Classic / Medium / Mild / Naturell
12 x 0,75 L Glas
+ Pf. 3,30 €/Ltr. 0,54 €
4,90 €

Aus der Pfarrgemeinde



Pfarrgemeinde St. Servatius Güls stellt sich neu auf

Wir als Gölserinnen und Gölser sind eine lebendige Pfarrgemeinde in unserem Heimatort gewöhnt. Pfarrfeste, Chöre, Seelsorge, Gottesdienste, Messen, Jugendarbeit und vieles mehr bereichern seit Jahrzehnten unser Gemeindeleben. Bis heute zählen wir damit zu den lebendigsten Pfarrgemeinden im Raum Koblenz. Diese Lebendigkeit braucht vor allem engagierte Menschen, vielfältige Gruppen und funktionierende Strukturen. Vor allem Letztere wandeln sich in den letzten Jahren enorm. Aktuell ist das Pastoralteam der Hauptamtlichen aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen sehr dezimiert, es wird keinen neuen Pfarrgemeinderat geben und die Zukunft der Pfarrei in ihrer jetzigen Form wird seit Jahren diskutiert.

Es stellt sich also unweigerlich die Frage, wie es in unserer Pfarrei weitergehen wird, wie die engagierten Menschen und vielfältigen Gruppen auch weiterhin koordiniert und unterstützt werden können. Das Bistum Trier schlägt dazu das Format der sogenannten Gemeindeteams vor. Eine lose Zusammenkunft ehrenamtlich Engagierter, die es sich zur Aufgabe machen, das Gemeindeleben vor Ort zu organisieren, koordinieren und damit lebendig zu halten. Dieses Format scheint auch in Güls nützlich sein zu können.

Aus diesem Grund laden wir alle Interessierten zu einem Informations- und Diskussionsabend am Freitag, 8. Oktober um 18.30 Uhr in die Pfarrbegegnungsstätte Güls ein.



Die Zukunft unserer Pfarrei

Freitag, 08.10.2021
18:30 Uhr

An diesem Abend möchten wir mit allen, die dabei helfen wollen, die Pfarrgemeinde St. Servatius Güls lebendig zu halten, nach Ideen und Lösungen suchen und so die Gemeinde strukturell aus Perspektive der Ehrenamtlichen neu aufstellen. Hilfreich wäre es, wenn jede aktuell aktive Gruppierung der Pfarrgemeinde an diesem Abend vertreten wäre bzw. sich meldet, damit alle Menschen und Gruppen in die Planungen einbezogen und beachtet werden.

Aus organisatorischen Gründen und im Hinblick auf ein angemessenes Hygienekonzept bitten wir um eine kurze Anmeldung unter: Christopher.buendgen@gmail.com

Neben dem möglicherweise neu entstehenden Gemeindeteam in Güls wird Anfang November auf Ebene der Pfarreiengemeinschaft ein neuer Pfarreienrat gewählt. In diesen können und sollten auch drei oder vier Gölserinnen oder Gölser hineingewählt werden, um unsere Gemeinde dort zu vertreten. In überschaubarer Zeit wird dieses Gremium als Rat der neuen größer gefassten Pfarrei umso wichtiger werden. Damit diese Ämter gut besetzt und Güls mit seiner Filiale Winnigen bestmöglich vertreten ist, können sich Bewerberinnen und Bewerber ab jetzt bei Jürgen Sonntag (juergensonntag@gmx.de) melden. Auch dies ist ein wichtiger Beitrag, die Pfarrgemeinde lebendig zu halten.

Wir freuen uns auf alle Engagierten

Christopher Bündgen, Roland Klein und Jürgen Sonntag

Gölser Jugendsommer war ein voller Erfolg

Vom 16. bis 22. August hatte die Jugendleiterrunde der Pfarrei St. Servatius Güls zur Ferienwoche täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr eingeladen. Den Jugendlichen, welche normalerweise jährlich auf große Messdiener Sommerfahrt fahren, war es wichtig, auch in Zeiten von Corona ein spannendes und risikoarmes Programm für Kinder von 8 bis 14 Jahren auf die Beine zu stellen.

Mit 25 Teilnehmer:innen wurde nach einem ersten Kennenlernen montags Güls und seine Umgebung in einer spannenden Rallye erkundet. Hier konnten bereits die ersten Punkte für die Medaillerränge gesammelt werden, denn die Ferienwoche stand ganz unter dem Motto „Olympia“. Die Kinder und Jugendlichen entdeckten durch die Tour ganz neue Ecken ihres Heimatortes und konnten viele Fragen und Aufgaben wunderbar meistern. Mittagessen gab es dann bei Hans-Peter Ackermann im „Wackeler“. Nach dieser Stärkung wurden die Kegelbahnen erobert und der Tag dort ausklingen gelassen. Am nächsten Morgen traf sich die 30-köpfige Gruppe dann am Koblenzer Hauptbahnhof, um von dort aus in den Neuwieder Zoo zu fahren. Allein die Zugfahrt war für viele Kinder bereits ein erstes Highlight. Der Zoo wurde dann, geleitet durch eine Rallye, in Kleingruppen erkundet und so manches unbekannte Tier entdeckt. Trockenen Fußes ging es nach diesem spannenden Tag zurück nach Güls. Am Mittwoch meinte es das Wetter nicht so gut mit der Gruppe. Durch den Regen mussten die geplanten Wettkämpfe wie Limbo, die Reise nach Jerusalem, Verstecken und viele mehr in der Begegnungsstätte stattfinden, was der Spannung und Freude jedoch keinen Abbruch tat. Es wurden weiter fleißig Punkte gesammelt, wobei natürlich der Spaß jederzeit im Vordergrund stand.

Bei besserem Wetter startete der Donnerstag mit einer Fahrradtour von Güls nach Koblenz. Dort ging es mit der Seilbahn auf die Festung Ehrenbreitstein, um dort Adventure Golf zu spielen. Ein toller Ausflug für „alt“ und jung.

Der Freitag wurde dann kreativ und handwerklich. Gemeinsam baute man Vogelnistkästen, die zunächst zusammengeschaubt und anschließend farblich gestaltet werden mussten. Güls ist nun gut und bunt ausgestattet, vielen Vögeln einen Nistplatz zu bieten.

Ein besonderes Highlight erwartete die Teilnehmer:innen dann am Samstag. Nachdem tagsüber wieder viele verschiedene Spiele gespielt wurden, wurde abends alles für eine lange Kinonacht bereitet. Es gab Pizza, mehrere Kinosäle, Snacks und eine tolle Filmauswahl. Auf Luftmatratzen und Isomatten konnten es sich so alle gemütlich machen und die Filme genießen. Eine echte Ferienfreizeit kommt natürlich nicht ohne gute Nachwanderung aus, weshalb im Dunkeln dann noch eine kleine Wanderung mit der ein oder anderen Überraschung anstand. Trotz einiger Schreckmomente konnten anschließend alle Kinder und Jugendlichen gut schlafen.

Am nächsten Morgen wurde gemeinsam gefrühstückt und die Messe besucht. So fand der Gölser Jugendsommer einen guten Abschluss. Wir blicken zurück auf eine tolle Gruppe, wunderschöne Momente, lustige Spiele, spannende Wettkämpfe und eine geschlossene Gemeinschaft. Danke an alle Kinder für die Teilnahme und alle Jugendleiter für die Vorbereitungen und den Einsatz in der Woche.



Wir hoffen sehr, alle Kinder und Jugendlichen als Messdiener:innen, Jugendleiter:innen, bei Gruppenstunden, Ausflügen oder der Messdienerfahrt 2022 wiederzusehen. Auch alle anderen Kinder und Jugendlichen aus Güls laden wir dazu herzlich ein.

Die neue Messdienerausbildung startet Mitte September. Die Jugendleiterrunde findet jeden Montag von 18:00 – 19:00 statt. Alle Jugendlichen sind hier herzlich willkommen, mitzumachen. Gruppenstunden finden einmal im Monat montags von 17:30 – 19:00 Uhr statt. Alle Kinder sind hier herzlich willkommen, mitzumachen. Die Messdienerfahrt 2022 wird in der zweiten Hälfte der Sommerferien stattfinden. Alle Kinder und Jugendlichen (egal, ob Messdiener:in oder nicht) sind hier herzlich eingeladen.

Anmeldung zu allen Aktionen unter:
jugendleiterrundeguels@outlook.de

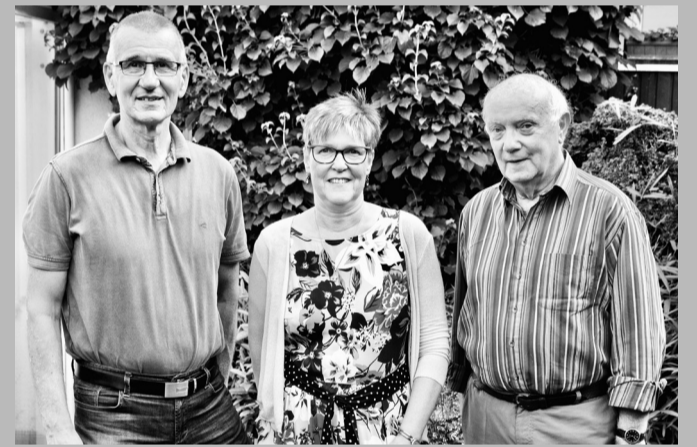
Miteinander – Füreinander

Auch in unserem Stadtteil gibt es Menschen, die sich eine Hilfe oder Unterstützung in einer bestimmten Not erhoffen, aber nicht wissen, wohin sie sich wenden können. Vielleicht trauen sich manche auch nicht, eine helfende Institution aufzusuchen und wünschen sich Ansprechpartner vor Ort.

Wir, drei Gölser BürgerInnen – Martina Wick, Roland Klein und Jürgen Sonntag – stehen Ihnen ab September jeden Mittwoch von 18:00 bis 19:30 Uhr als Ansprechpartner in der Pfarrbücherei zu vertraulichen Einzelgesprächen zur Verfügung.

Wir verfügen über Vorerfahrungen und Ausbildungen in den Bereichen Telefonseelsorge, Supervision, Trauerbegleitung, Geistliche Begleitung, Palliative und pflegerische Begleitung.

Kommen Sie im Bedarfsfall einfach zu der angegebenen Gesprächszeit in die Pfarrbücherei in der katholischen Begegnungsstätte oder vereinbaren Sie mit einem von uns einen Termin.



Roland Klein
0170 6620238

Martina Wick
0174 3282469

Jürgen Sonntag
0261 94258717

Katholische öffentliche Bücherei

Die neuen Öffnungszeiten sind montags und donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr. In den Herbstferien (vom 11. bis 22. Oktober) bleibt die Bücherei geschlossen.

Krabbelgruppe „Storchennest“

Dienstags, 10 Uhr, Pfarrbegegnungsstätte, großer Raum oben, eine Krabbelgruppe für alle Kinder bis 2 Jahre statt. Für die begleitenden Mamas, Papas, Omas oder Opas besteht Testpflicht, die Kontaktdaten werden erfasst. Weitere Informationen und vorherige Kontaktaufnahme per Mail unter: storchennestguels@gmx.de



Anneliese Kneip

geb. Hassemer

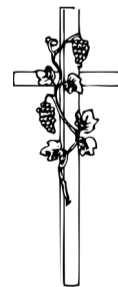
* 30.10.1936 † 02.08.2021

Es war für uns außerordentlich tröstlich, zu erfahren, wie viele Menschen unserer Mutter und Großmutter Wertschätzung entgegen gebracht haben. Vielen Dank allen Freunden, die uns bei unserer Trauer beigestanden haben und allen, die ihr ein ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte gaben.

Dies alles hat uns viel Kraft und Trost gespendet.

Die Angehörigen der Familien
Kneip, Lütkeemeier & Spedicato

Koblenz, im August 2021



Andreas Neisius

* 19.03.1936
† 23.07.2021

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme und Wertschätzung für den Verstorbenen durch gesagte und geschriebene Worte, Blumen und Geldspenden sowie alle Zeichen der Verbundenheit zum Ausdruck brachten.

Im Namen der Familie

Alexandra Neisius
Ralf Neisius

Koblenz-Güls, im September 2021

----- Neues vom Gölser Wochenmarkt im September -----

Jetzt haben auch wir die Luca-App: damit wird das Einchecken in unserer Verzehrzone noch einfacher.

Ansonsten bleibt eigentlich (fast) alles beim Alten! Nach einer Urlaubsphase einiger Marktbesucher zum Ende der Sommerferien wird sich das Geschehen im September wieder „beruhigen“. Wir machen gerne noch einmal auf unsere relativ neuen Stände aufmerksam: Der Messer- und Scherenschleifer Weyrich wird sicher auch noch im ganzen September auf unserem Markt stehen, vielleicht auch noch Anfang Oktober. Wenn er allerdings den Eindruck hat, alle Gölser Messer seien jetzt scharf, wird er seinen Arbeitsschwerpunkt auf einen anderen Markt verlagern; wenn also noch stumpfe Messer im Haushalt einer Schärfung bedürfen, nicht zu lange warten! Auch unsere Senfmanufaktur ist noch nicht allen Kundinnen und Kunden bekannt. Der Stand kommt 14tägig – immer im Wechsel mit Kukuwaja: also am 2. und 4. Freitag im Monat. Zur Zeit pausiert das Team vom Crêpes-Stand: Offensichtlich sind Crêpes im Sommer in Güls nicht der Renner gewesen. Vielleicht gibt es einen neuen Anlauf in der kalten Jahreszeit. Unsere „Kaffeewerker“ werden in Zukunft auch alle 14 Tage vor Ort sein, also am 10. und 24.09., dann wieder am 8.10. und 22.10.! Sodann wissen wir, dass auch Iris Kimpel mit ihrer Pâtisserie im September wieder das Angebot des Wochenmarktes bereichern wird, aber leider kann Iris uns aus betriebsinternen Gründen das genaue Datum noch nicht nennen.

Ein Highlight planen wir natürlich auch für den September: Es

ist (schon wieder) Federweißen-Zeit! Und weil Federweißer und Zwiebelkuchen untrennbar zusammengehören, werden die netten, freundlichen und überaus aktiven Gölser Seemöwen uns am 24.09. alle mit Zwiebelkuchen (aber zusätzlich auch süßem Kuchen) verwöhnen. Den kann man dann auch gerne in unserer Verzehrzone genießen.

Ein Wort dazu: Wir wissen, dass nicht alle Kundinnen und Kunden mit unserer Entscheidung, in diesem Sommer keinen Alkoholkonsum in der Verzehrzone zuzulassen, einverstanden waren. Andererseits war die Zone auch so immer recht gut ausgelastet: man konnte dort seinen Kaffee trinken, sein Eis genießen oder in Ruhe und im Sitzen Don Terrinos Suppen zu sich nehmen. Insofern waren auch viele Kund*innen mit unserer Lösung sehr zufrieden. Vielleicht schaffen wir es ja doch noch, eine Kompromisslösung zu finden, die allen gerecht wird. Gerne wollen wir das am 17.09. und 24.09. einmal ausprobieren und den Genuss des Federweißen in der Verzehrzone zulassen. Allerdings wird das nur mit Flaschenverkauf und aus mitgebrachten Gläsern oder Bechern möglich sein. Schon heute und an dieser Stelle unser Appell: Man muss nicht immer die ganze Flasche vor Ort trinken; auch andere Marktbesucher sollen die Chance auf einen Sitzplatz haben. Zum Schluss: Es ist noch ein bisschen Zeit, aber wir weisen schon jetzt darauf hin, dass während der sogen. Winterzeit (also ab 1. November) die Marktzeit auf 15.00 – 18.00 Uhr verkürzt wird.

Initiative Gölser Wochenmarkt

Ruhebank aufgestellt

Antrag der Gölser SPD schnell umgesetzt

Die SPD-Fraktion beantragte erst vor wenigen Wochen in der Junisitzung des Gölser Ortsbeirates, dass durch den städtischen Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen eine neue Ruhebank in der Ludwig-Denkels-Straße unweit der dortigen Bushaltestelle im Neubaugebiet Südliches Güls errichtet werden solle.

Mitbürgerinnen und Mitbürger hatten die kommunalpolitischen Vertreter der Gölser SPD auf eine fehlende Sitzgelegenheit insbesondere für ältere und/oder gehbehinderte Menschen in diesem Bereich angesprochen und um Abhilfe gebeten. Der SPD-Antrag wurde im Ortsbeirat sodann einstimmig beschlossen. Nur einige Wochen nach dieser Sitzung, nämlich schon Ende Juli, erfolgte die Umsetzung des Antrages. Der Eigenbetrieb hat die neue Ruhebank an der besagten Stelle aufgestellt. Die SPD Güls freut sich sehr über die schnelle Umsetzung durch die Verwaltung und dankt sehr herzlich für die schnelle Erledigung.



Die AWO-Tanzgruppe war zum diesjährigen Sommerfest im Seniorenheim Theresiahaus in Metternich eingeladen. Die Tänzerinnen verbrachten einen vergnüglichen Nachmittag bei sehr guter Verpflegung, netten Gesprächen und stimmungsvoller Musik. Getanzt wurde natürlich auch.

Erntedank-Wanderung

Spätestens seit der Gründung des Gölser Wochenmarktes ist vielen Gölserinnen und Gölsern der Wert von heimisch angebauten und produzierten Nahrungsmitteln wieder so richtig deutlich geworden. Gölser Kartoffeln, Viez oder Walnussöl – alles ohne lange Transportwege, direkt aus der Gölser Gemarkung. Nicht ohne Grund erfreut sich der Stand von Werner Kreuter großer Begeisterung. Doch wo genau kommen diese Produkte eigentlich her? Wie werden sie angebaut und produziert? Gemeinsam mit Werner Kreuter und Philipp Goßler laden die Gölser GRÜNEN zu einer Erntedank-Wanderung am 3. Oktober um 15.00 ein. Der Weg führt in die Gölser Gemarkung, hin zu alten Streuobstwiesen, Feldern und Bäumen. Werner Kreuter und Philipp Goßler werden über die Chancen und Herausforderungen des regionalen und biologischen Anbaus berichten und natürlich wird es auch das ein oder andere zum Probieren geben. Nach der Wanderung gibt es ein gemeinsames Picknick. Die GRÜNEN Güls freuen sich auf einen Nachmittag in der heimischen Natur und auf spannende Einblicke in den regionalen Anbau. Anmeldungen bitte an info@gruene-guels.de Zur Sicherheit aller gilt für die Veranstaltung die 3G-Regel. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Nähere Infos zum Start- und Endpunkt sowie zum genauen Ablauf erhalten Sie nach Anmeldung per Mail.

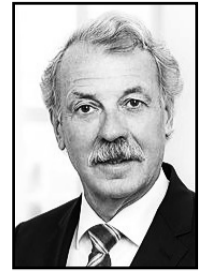


Trafen sich zum Probesitzen in der Ludwig-Denkels-Straße: Der Gölser Altkommunalpolitiker Hans Nell (Mitte), der über 20 Jahre als Vertreter der Gölser SPD ein Aktivposten im Stadtrat war, mit seiner Ehefrau Helga sowie Stadtrat und Gölser SPD-Vorsitzender Toni Bündgen.

Der stellv. Ortsvorsteher informiert

Liebe Mitbürger,

in den vergangenen Monaten habe ich die Hoffnung geäußert, dass unser Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt alsbald wieder sein Amt übernehmen kann. Leider hat sich seine gesundheitliche Situation nicht so gebessert, dass er sich in der Lage sieht, sein Amt wieder auszufüllen. Er hat sich deshalb schweren Herzens entschlossen, sein Amt als Ortsvorsteher niederzulegen. Ich bedauere dies zutiefst. Hermann-Josef hat sich seit Übernahme des Amtes im Jahr 2004 unermüdlich für Güls und seine Bürger eingesetzt. Die Tatsache, dass er jetzt sein Amt nicht mit halber Kraft ausübt, sondern es zur Verfügung stellt, verdient Respekt und Anerkennung. Ich danke ihm für seine langjährige Tätigkeit in unserem Stadtteil. Wie geht es jetzt weiter? Für den Rest der Wahlzeit des Ortsvorstehers bis zum 31.05.2024 ist eine Neuwahl des Ortsvorstehers in die Wege zu leiten. Dies wird durch die Wahlabteilung der Stadtverwaltung veranlasst. Die Festsetzung des Wahltermins sowie einer eventuell erforderlichen Stichwahl erfolgt durch den Stadtrat. Die Neuwahl muss spä-



testens innerhalb von drei Monaten, also bis Ende November 2021, durchgeführt werden. In der Interimszeit bis zur Ernennung des neuen Ortsvorstehers nehme

ich als erster stellvertretender Ortsvorsteher die Aufgaben des Ortsvorstehers wahr.

Der eine oder andere erinnert sich vielleicht daran, dass ich von 1989 – 2004 Ortsvorsteher war. Damals habe ich auf eine Wiederwahl verzichtet. Hermann-Josef Schmidt wurde in der Folgezeit mit hervorragenden Ergebnissen (zuletzt 84,6 Prozent Zustimmung) gewählt. Ich werde für die Wahl des neuen Ortsvorstehers nicht kandidieren. Wir können gespannt sein, wer sich für dieses schöne aber auch anstrengende Amt bewirbt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Eckhard Kunz

Stellvertretender Ortsvorsteher

Neues von der Fürstenwiese

CDU informiert über den Neubau der Wasserleitung

Die Entscheidung bei der EVM ist gefallen: Die von der A 61 kommende Wasserleitung liegt bereits bis zum Buswendeplatz im Mühlental und wird nun bis zum Großheiligenhäuschen am Anfang des Wohngebietes „Unter der Fürstenwiese“ verlängert. Dort wird das Wasser dann in das bestehende Leitungsnetz eingespeist. Damit dürfte die seit über 50 Jahre beklagte schlechte Wasserversorgung in diesem Gebiet der Vergangenheit angehören. Die Gölser CDU wurde in den vergangenen Wochen von vielen Anliegern angesprochen und nach dem Bauzeitenplan der Maß-

nahme wie auch den zu erwartenden Auswirkungen auf den Wasserdruck befragt. Um darauf konkrete Antworten zu bekommen, hat die CDU die Fachleute der EVM eingeladen. Bei einem Gespräch an Ort und Stelle werden sie Rede und Antwort stehen.

Die CDU Güls lädt daher alle interessierten Bürger für den 21. September ab 17.30 Uhr an das Wasserhäuschen im Schleiderbachtal (oberhalb des Weingutes Müller) ein. Bei einem Gläschen Wein können sich alle über die Details informieren. Bei schlechter Witterung wird es eine Überdachung geben.

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.
Albert Schweizer



Klaus-Werner Rosenbaum

*31.03.1951 +08.08.2021

Ihr habt mit ihm gelacht und euch gefreut – als er noch lebte. Ihr habt mit uns geweint und uns getröstet – als er von uns gegangen war. Ihr habt uns auf vielfältige Weise eure Anteilnahme bekundet und damit gezeigt, dass ihr ihn gemocht habt.

Dafür danken wir von ganzem Herzen.

Im Namen aller Angehörigen

Annemarie und Kai Rosenbaum

Erna Ludwig

* 26. September 1936

† 4. August 2021

Danke

sagen wir für die Zeichen der Verbundenheit, für alle tröstenden Worte, Briefe und Aufmerksamkeiten.

Im Namen aller Angehörigen:

Heike Yern (geb. Ludwig)

Bernd Ludwig

Koblenz-Güls, im September 2021

Das einzig Wichtige im Leben, sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.

(Albert Schweizer)

In unseren Herzen lebst du weiter

Katharina Rippel

* 20. September 1926 † 08. Juli 2021

Es ist so schwer, einen lieben Menschen zu verlieren, es ist wohlthuend, so viel Anteilnahme zu empfangen. Dafür danken wir von Herzen.

Anni Müller

Adolf Rippel

Hildegard und Josef Becker

Erika Michel

Regina und Peter Weins

Enkel, Urenkel und Ur-Urenkel





Zum Anlass langjähriger Mitgliedschaft in der CDU wurden jetzt im Haus Horchheimer Höhe zahlreiche Mitglieder geehrt. Aus Güls wurde Anita Klepsch (Mitte) mit einer Urkunde, einer Anstecknadel und einem Blumenstrauß für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Der Kreisvorsitzende Josef Oster, MdB, (rechts) überreichte die Urkunde auch im Namen des Bundesvorsitzenden Armin Laschet und der Landesvorsitzenden Julia Klöckner. Auch der Gülser CDU-Vorsitzende August Hollmann (links) gratuliert Anita Klepsch herzlich.

Sommerfeier im Garten des Seniorendomizil Laubenhof

Gemütliches Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung

Im Garten des Seniorendomizils Laubenhof fand an einem Nachmittag im August eine kleine Sommerfeier mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses und deren Angehörigen statt. Bei Kaffee und Kuchen, Kaltgetränken, Gegrilltem und Salaten konnte man nach langer Zeit, in der es aus bekannten Gründen nicht möglich war, endlich mal wieder in gemütlicher Runde beisammen sein. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Alleinunterhalter Uli Lau. Mit seinem breiten Repertoire an Liedern war für jeden musikalisch etwas geboten, es wurde geschunkelt, mit den Fingern geschnipst und sogar getanzt. Die beiden Clowns Antonela

und Mariele brachten außerdem Freude und Spaß und sicherten so manche Lacher in der Feiergusellschaft. Wer mochte, konnte sich wie früher auf dem

Rummelplatz in Dosen- und Ringwerfen ausprobieren und einen süßen Gewinn ergattern.

Auch das Wetter war wohlgesonnen und überraschte mit strahlendem Sonnenschein.

Insbesondere dank der spontanen Unterstützung der Servatius-Apotheke konnte außerdem eine Tombola stattfinden. Groß und Klein freuten sich über die verschiedenen Preise.

Es blieb ein gutes Gefühl nach einem tollen gemeinsam verbrachten Nachmittag. Ein ganz herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben, die Sommerfeier im Laubenhof zu einem so schönen Erlebnis zu machen.



Alles auf einen Blick

Digitaler Versicherungsmanager der Sparkasse

Egal ob Haftpflichtversicherung, Hausratversicherung, Rechtsschutz- oder Wohngebäudeversicherung: Im Digitalen Versicherungsmanager der Sparkasse haben Sie stets Ihren kompletten Versicherungsschutz in digitaler Form im Blick. Dieses Angebot Ihrer Sparkasse ist übrigens zu 100 Prozent kostenlos.

Optimierungspotenzial und Einsparmöglichkeiten

Der Digitale Versicherungsmanager bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr bestehendes Versicherungsportfolio prüfen zu lassen. Wenige Mausklicks reichen, um herauszufinden, ob es entweder Optimierungspotenzial in puncto Versicherungsschutz gibt,



Anette Keim, Individualkundenberaterin in der Sparkasse Güls

oder ob Sie beispielsweise bei einem Tarif- oder Anbieterwechsel bares Geld sparen könnten.

Fördert die Überprüfung dies zutage, begleitet der Digitale Versicherungsmanager Sie auch direkt beim Tarifwechsel. Selbstverständlich können Sie mit dem Wissen, dass es ein gewisses Einsparpotenzial gibt, auch gemeinsam mit Ihrem Sparkassenberater im persönlichen Gespräch tätig werden.

Sollten Sie hingegen bei Ihrem bisherigen Anbieter bleiben wollen, besteht alternativ die Möglichkeit, den bestehenden Vertrag über unseren Partner moneymeets mandatieren zu lassen, der für Sie tätig wird und Optimierungen in Ihrem Sinne anstrebt. Selbstverständlich aber nur auf Ihren ausdrücklichen Wunsch hin.

Versicherungen abschließen im Digitalen Versicherungsmanager

Sie sind noch nicht vollumfassend versichert? Dann können Sie den Digitalen Versicherungsmanager auch dazu nutzen, neue Versicherungen abzuschließen. Hierzu wurde in das Tool ein Tarifvergleich integriert, mit dem Sie die Angebote mehrerer ausgewählter Versicherungsgesellschaften ebenfalls mit wenigen Mausklicks vergleichen lassen können.

Den Vergleich führt übrigens die unabhängige, neutrale und renommierte Ratingagentur Morgen & Morgen durch. Auf diese Weise hilft Ihnen der Digitale Versicherungsmanager auch dabei, den fairsten Vertrag für Ihre persönliche Situation zu finden.

Gut beraten – GUT versichert bei der Sparkasse Koblenz

Wenn es um das Thema Versicherung geht, setzen Sie ab sofort auf die digitale und die „Vor-Ort-Kompetenz“ Ihrer Sparkasse. Testen Sie den Digitalen Versicherungsmanager gleich einmal aus: www.sparkasse-koblenz.de/versicherungsmanager. Gerne bietet Ihnen die Sparkasse Koblenz weiterhin einen unverbindlichen VersicherungsCheck, im Rahmen eines Beratungsgesprächs in Ihrer Geschäftsstelle in Güls, an. Gemeinsam können Sie feststellen, ob Sie bereits perfekt abgesichert sind oder, wo mögliches Einsparpotenzial liegt. Und bei dieser Gelegenheit können Sie zusammen mit Ihrem Sparkassenberater auch den Digitalen Versicherungsmanager erkunden.

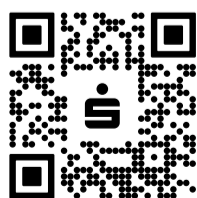


Gibt es eigentlich eine
**„Sitzt, passt, wackelt
und hat Luft ...“**

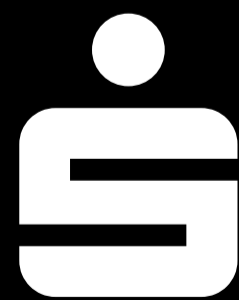
Versicherung?

Jetzt schnell checken. Mit dem Digitalen Versicherungsmanager.

Versicherungen online vergleichen, abschließen und verwalten.



Probieren Sie es aus!
sparkasse-koblenz.de/versicherungsmanager



**Sparkasse
Koblenz**



An einem Samstag im August trafen sich rund 60 „Hopper“ bei strahlendem Sonnenschein am Festplatz in der Gulistraße, zum diesmal etwas anderen Winzer-Stohl-Hopping. In diesem Jahr kamen nämlich die Winzer zu den Hoppern statt umgekehrt. Bevor es richtig los ging, mussten alle Teilnehmer ein negatives Corona Testergebnis nachweisen oder konnten direkt vor Ort einen Selbsttest durchführen. Nachdem alle Tests negativ waren konnte der erste Wein vom Weingut Hähn genossen werden. Nächste und auch schon letzte Station war dann das Gelände des BSC Güls. Auf der Wiese hinter dem Vereinsheim ließen sich die Hopper auf ihren Stühlen unter Pavillons nieder. Hier wartete auch bereits Christoph Müller vom Weingut Johannes Müller auf die Weinfreunde. Es wurde viel gequatscht, gesungen und getanzt. Sogar ein Dorfbrunnen war aufgebaut. Zu den mitgebrachten Leckereien gab es natürlich auch wieder selbst gemachten Eierlikör vom Orga Team, welches sich dazu entschied, die 130 Euro aus der Kasse an die Flutopfer der Ahr zu spenden. Den Abschluss der Winzer machte dieses Jahr Karsten Lunnebach. Alle Hopper freuen sich aufs nächste Jahr. Dann hoffentlich wieder in alt bewährter Form, wie immer am ersten Samstag nach Pfingsten oder – Pfingsten nach Samstag.

TV Güls startet Yoga-Angebot

Mit einem neuen Yoga-Kurs für Anfänger und Wiedereinsteiger möchte der TV Güls sein bestehendes Sportangebot nun erweitern. Montags von 20:15 bis 21:30 Uhr wird das neue Angebot ab dem 13. September 2021 in der vereinseigenen Halle in der Eiseiligenstraße 2 in Güls stattfinden. In dem Kurs werden Übungen zur Kräftigung, Dehnung und Flexibilisierung des Körpers vermittelt, aber auch unterschiedliche Atemtechniken und verschiedene Möglichkeiten der Tiefenentspannung. Der Kurs bietet einen perfekten Ausgleich zu einem stressigen Alltag und kann dabei helfen, Verspannungen zu lösen, sich mit neuen Energien aufzuladen, und eine positive Einstellung zu sich und seinem Körper zu erhalten. Der Kurs umfasst zehn Einheiten zum Preis von 120 Euro. Da die Kursleiterin über eine Krankenkassenzulassung verfügt, wird ein Teil der Gebühren möglicherweise von der jeweils eigenen Krankenkasse übernommen.

Vor den Herbstferien wird es vier Termine geben und weitere sechs danach. Derzeit werden für den Kurs zehn Personen zugelassen. Sollte es mehr Anmeldungen geben, wird eine Warteliste eingerichtet. Mitzubringen sind eine eigene Gymnastikmatte, Kissen und eine Decke. Für eine Anmeldung oder nähere Informationen schreiben Sie an: herzaum-yoga-koblenz@gmx.de

Ernährung muss sich ändern

Die Grünen Güls hatten im August zu einem Online-Vortrag rund um das Thema klimafreundliche Ernährung eingeladen. Die Referentin Saskia Richartz vom Wir haben es satt!- Bündnis, das sich für einen Wandel in der Landwirtschaftspolitik einsetzt, hat den Teilnehmerinnen und Teilnehmern berichtet, welche schädlichen Auswirkungen unser immenser Konsum an tierischen Produkten hat. Zudem informierte sie über die Folgen der heutigen Landnutzung und der Lebensmittelverschwendung. Am Ende des Vortrags war für sie klar: jede und jeder kann selbst etwas tun, aber es ist auch die Politik gefragt. Es braucht ein gesamtgesellschaftliches Umdenken, um die gesamte Menschheit gerecht und ausreichend zu ernähren und das Klima zu schützen, machte Saskia Richartz deutlich. Im Anschluss an den Vortrag wurde gesammelt, was jeder selbst tun kann: Bewusstes Einkaufen, vegane Kantinenangebote und kritische Nachfrage nach der Herkunft von Produkten waren nur einige der genannten Ideen.

Mit dem Schiff nach Winingen

Viel Spaß bei tollem Wetter und leckerem Wein



Bei herrlichem Spätsommerwetter startete das Fahrgastschiff Confluentia auf der Mosel mit vielen Gästen. Nach einem kurzen Abstecher zur Koblenzer Schleuse ging es, vorbei an Güls, in Richtung Winingen. In den vergangenen Jahren war das Feuerwerk in Winingen das Ziel. Da aber das Moselfest coronabedingt nicht in gewohnter Form gefeiert wurde, gab es ein Alternativprogramm. Der Güls CDU-Vorsitzende August Hollmann begrüßte die Gäste und gab einen kurzen Überblick über die Aktivitäten der CDU Güls. Besonders schön war es, dass einige ehemalige Confluentiae an Bord der Confluentia waren. Anschließend berichtete Josef Oster

aus Berlin und die politischen Ziele der Union für die nächste Legislaturperiode. Beim Landgang in Winingen ging man dann zum gemütlichen Teil über. Andreas von Canal stellte bei einer Weinprobe im Weingut Freiherr von Heddesdorf einige Weine vor und berichtete über die verschiedenen Winingener Weinlagen und ihre Besonderheiten. In gemütlicher Runde stand auch hier Josef Oster in direkten Gesprächen zur Verfügung. Nach diesem kurzweiligen Aufenthalt erreichte die Confluentia, leider ohne Feuerwerk, um 22.30 Uhr wieder die Gülsener Brücke, wo die Gäste gut gelaut das Schiff verließen.

Nach Vorstandswahlen „Wieder auf Kurs“

Mitgliederversammlung des Fördervereins Seepfadfinder Koblenz e. V.

Etwas verspätet konnte nun doch die Mitgliederversammlung des Fördervereins Seepfadfinder Koblenz e. V. am Mittwoch, 14. Juli, corona-konform im Vereinsheim stattfinden.

Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes konnte – trotz der eingeschränkten Möglichkeiten durch Corona – einige Fortschritte aufweisen.

Der Anstrich des Gruppenraumes und des Treppenhauses, die Erneuerung der Beleuchtung und des Inventars, das Erneuern des Daches des Holzschuppens und die Verstärkung der Balkenkonstruktion in der Garage konnten trotz Corona erfolgen. Außerdem ist regelmäßig ein „Pflege-Team“ vor Ort, das sich um das Außengelände kümmert, um den Schaukasten und das was not tut. Wie schon berichtet wurde im letzten Jahr ein neuer Gedächtnisort in Westernohe in Zusammenarbeit mit der DPSG auf Bundes-, Diözesan- und Bezirksebene errichtet. Die Gedenkfeier musste dann wieder im kleinen Kreis stattfinden. Auf der Homepage findet man einen kurzen Film, der in diesem Jahr an das schreckliche Unglück erinnert. Im letzten Jahr beherbergte das Haus der

Güls Seepfadfinder Freunde aus Bolivien. Dank allen, die mitgewirkt haben, besonders Anne Rosner, die sich um das Wohlergehen und die Ermöglichung der Rückkehr der Gäste gekümmert hat! Auch für die vielen Spendern, ob Sach- oder Geldspenden, waren Förderverein und Stamm dankbar.



Vor der Entlastung des Vorstands bestätigten die Kassenprüfer dem Kassenvorwart Daniel Liekenbroecker eine korrekte Kassenführung.

Bei der anschließenden Wahl wurden wiedergewählt: der Vorsitzende Rudolf Demerath und die stellvertretende Vorsitzende Dagmar Dittmann, als auch der Schriftführer Christian Freitag. Neue Kassenführerin wurde Annika Schulz. Dem bisherigen Kassierer Daniel Liekenbroecker galt der Dank aller Anwesenden für

seine gute Buchführung über Jahrzehnte hinweg! Unvergessen auch sein hohes Engagement in der Bauphase des Seepfadfinderheimes. Unzählige Stunden hat er in die Förderung der Seepfadfinder investiert. Zur Anerkennung überreichte ihm der Vorsitzende symbolisch Arbeitshandschuhe, einen Zollstock, einen Ziegelstein, und einen Gutschein für all die Jahre des Engagements.

Dennis Tolksdorf und Melissa Baity, die Vorsitzenden des Seepfadfinderstammes erläuterten, wie schwierig es war, trotz des Kontaktverbotes angepasste Aktivitäten zu entwickeln. Aber es gelang und die Gruppen freuen sich, sich wieder in Präsenz treffen zu können. Leider musste das Pfingstlager ausfallen, evtl. soll ein erneuter Versuch eines Lagers im Herbst unternommen werden.

Die Mitgliederzahl des Stammes liegt bei 100 und die des Fördervereins bei ca. 60 Mitgliedern.

Neu auf dem Gelände der Seepfadfinder befindet sich ein Insektenhotel und macht auf die Notwendigkeit des Insekten- und Naturschutzes aufmerksam. Die ersten Hotelgäste sind schon eingezogen und bereits geschlüpft.

Wer die Seepfadfinder Koblenz, Stamm Johanniter oder den Förderverein unterstützen will, findet weitere Informationen zum Förderverein auf der Homepage: www.seepfadfinder-koblenz.de

www.moehlich.de

FRANZ - JOSEF
MOEHLICH
SANITÄR - HEIZUNGSTECHNIK

- Bad • Heizung
- Regenerative Energien

Eiseiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls
Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.

Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

Wilh. Hanstein GmbH seit 1867
56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · www.wilhelm-hanstein.de

ROHRREINIGUNG SÄTTLER GmbH

Rohrreparatur | Hochdruck
Kanal-TV | Rohrortung
Trocknungstechnik

24 STD SERVICE
Seit 1978

+49 (0) 261 - 40 92 92

www.rohrreinigung-sattler.de

IHRE STEUERBERATER IN GÜLS, KOBLENZ & DER REGION



Müller & Buch
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Walter Müller
Steuerberater

Andrea Buch
Steuerberaterin

TEICHSTRASSE 18, 56072 KOBLENZ
Tel. 0261 / 92 22 09-0

info@steuerberater-guels.de

www.steuerberater-guels.de

Gerne begrüßen wir Sie zu einem ersten Gespräch auf eine Tasse Kaffee!



Foto: Tobias Koch

CDU

**Erststimme Josef Oster
Zweitstimme CDU**

Josef Oster
Aktiv. Für dich. Für uns.

Tel.: 0261-370 98 · info@josef-oster.de · www.josef-oster.de

AWO Güls spendet weiter für Flutopfer

Nachdem die Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt Güls anlässlich des Treffs im Weingut Lunnebach bereits mehr als 1000 Euro gespendet hatten, konnte der Vorsitzende Hermann Schäfer weitere Spenden von Mitgliedern in Empfang nehmen.

Ein herzlicher Dank gilt vor allem der Walking-Gruppe „Stockenten“, dem AWO-Freundeskreis, den Skatspielern und Kaffee-Damen sowie allen Einzelspendern. Insgesamt wurden 1.852 Euro gespendet, die vom Vorstand auf 2000 Euro aufgestockt wurden.

Dieser Betrag wird an unmittelbar betroffene, hilfsbedürftige Flutopfer im Kreis Bad Neuenahr-Ahrweiler weitergeleitet.

Es ist noch Suppe da

Helpende Hände für das Ahrtal

„Es ist noch Suppe da.“ Für viele Helfer und Betroffene der Flutkatastrophe im Ahrtal war dieser Satz in den letzten Wochen ein Segen.

Mit der Flutkatastrophe in der Nacht auf den 15. Juli wurden hunderte von Existenzen vernichtet – viele Menschen verloren alles. Doch die Solidarität ist enorm – eine Welle der Hilfsbereitschaft rollte an. Neben Geld- und Sachspenden und vielen helfenden Händen vor Ort

Im Laufe der Zeit verfeinerten die Hobbyköche ihre Technik, Hausfrauen und Hausmänner lernten neue Tipps und Tricks beim Kochen dazu und trotz kleiner Wehwechen an den Händen – die Motivation zum Helfen stieg von Tag zu Tag.

In Eimern erfolgte der eigens organisierte Transport der Suppe zur Feldküche in Ahrweiler. Viele fleißige Küchenhelfer verteilten die Suppe und jeder freute sich über eine warme und vor allem gesunde



war schnell klar, wer weder Strom noch Wasser hat, kann auch nichts kochen. Also hieß es ab dem 24. Juli: Wir kochen Suppe für das Ahrtal! Inspiriert von den Landfrauen trommelte Veronika Hollmann unzählige fleißige Helfer zusammen, erstellte einen Koch- und Arbeitsplan und ab jetzt hieß es täglich Gemüse schnippeln und Suppe zubereiten auf dem Geflügelhof Hollmann.

Insgesamt beteiligten sich 27 fleißige Helferinnen und Helfer („Ja, auch Männer können kochen.“) und zauberten täglich 70-80 l Suppe aus frischem Gemüse. Bisher entstanden ca. 3000 l Suppe und man glaubt es kaum – immer ein anderes Rezept.

Mahlzeit. Dank vieler Hobbybäcker aus Güls und Umgebung gab es zusätzlich unzählige leckere Kuchen.

Aber nicht nur das Essen stand im Mittelpunkt, die Feldküche diente auch als Ort, um den Sorgen zu entkommen. Hier durfte auch, trotz des Leides, trotz der vielen Schicksale, einfach mal gelacht werden. Ein großes Dankeschön an alle, die in den letzten Wochen zum Erfolg der Hilfsaktion beigetragen haben.

Um die Leute in Ahrweiler weiterhin mit einer warmen Mahlzeit zu versorgen, wird auch im September und Oktober jeden Donnerstag weiter gekocht, so dass man im Ahrtal weiterhin sagen kann: „Es ist noch Suppe da.“

Für Güls und Bisholder aus Bundestag und Stadtrat

Liebe Gülserrinnen und Gülsler,

bei der bevorstehenden Bundestagswahl möchte ich erneut das Direktmandat für die CDU im Wahlkreis Koblenz gewinnen. Mein Ziel ist es, dass ich als Gülsler für Sie alle auch in den kommenden vier Jahren Ansprechpartner bleibe. Als Ihre Stimme in Berlin stehe ich für eine Politik, die uns und unserer Heimat eine gute Zukunft sichert. Ich bin davon überzeugt, dass ich weiterhin viel für unsere Region, Koblenz und natürlich auch für unseren Stadtteil Güls bewegen kann.

Die anhaltende Corona-Pandemie belastet jeden Einzelnen von uns – Kinder ebenso wie die Eltern- und Großeltern- generationen. Auch unsere Wirtschaft leidet unter den Folgen dieser weltweiten Krise. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir als Gesellschaft, die das Miteinander lebt und beherzigt, sogar gestärkt aus der Corona-Pandemie hervorgehen können. Dass die Pandemie eine Gefahr ist, die uns alle in jedem Moment aus der gewohnten Lebensbahn werfen kann, mussten wir auch in Güls erfahren. Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt musste aufgrund



steigende Zahl der Neuinfektionen macht uns allen Sorgen. Nach übereinstimmender Meinung seriöser Experten kommt es darauf an, dass wir eine hohe Impfquote erreichen.

Nur so können wir die Corona-Pandemie in den Griff bekommen und hoffentlich dauerhaft sorgenfrei leben.

Wie sehr wir alle die Gemeinsamkeit schätzen, wird bei Veranstaltungen, Vereinsaktivitäten und privaten Treffs deutlich. Trotz notwendiger Einschränkungen und Hygienevorschriften hat das gesellige Leben und Miteinander in Güls wieder

von Long-Covid-Beschwerden von seinem Amt zurücktreten. Ich wünsche ihm von Herzen alles Gute, vor allem eine hoffentlich komplette Genesung.

Die aktuell ansteigende Zahl der Neuinfektionen macht uns allen Sorgen. Nach übereinstimmender Meinung seriöser Experten kommt es darauf an, dass wir eine hohe Impfquote erreichen.

Nur so können wir die Corona-Pandemie in den Griff bekommen und hoffentlich dauerhaft sorgenfrei leben.

Wie sehr wir alle die Gemeinsamkeit schätzen, wird bei Veranstaltungen, Vereinsaktivitäten und privaten Treffs deutlich. Trotz notwendiger Einschränkungen und Hygienevorschriften hat das gesellige Leben und Miteinander in Güls wieder

Schwung aufgenommen. Beim Besuch des Wochenmarktes, bei meiner Radtour und Wanderungen und besonders bei der After Summer-Party auf dem Sportplatz konnte ich spüren, wie wichtig uns allen Begegnungen und Feierlichkeiten sind. Ich bitte Sie darum, mir bei der Bundestagswahl Ihre Erststimme zu geben, damit ich als Gülsler weiterhin in Berlin für unsere Heimat arbeiten kann. Ich wünsche Ihnen schöne Herbsttage.

Ihr Josef Oster



Die Blüten- und Weinkönigin Antonia und MdB Josef Oster trafen sich bei der After-Summer-Party auf dem Sportplatz des BSC Güls.

Leserbriefe

Folgende Reaktion auf den Bericht „Der stellvertretende Ortsvorsteher informiert“ in der Ausgabe 8/2021 hat die Redaktion des Gölser Blättche erreicht.

Im oben genannten Artikel erwähnt Herr Kunz das „Weihnachts-hochwasser des Jahres 1993 bei dem auch in Güls viele Häuser bis zur Straße „In der Laach“ betroffen waren“.

Ich wohne in der Laach. 1993 ist unser Haus untergegangen. Der Schaden betrug etwa 50.000 DM. Die Stadt Koblenz entschädigte uns mit 50 DM.

Mir sei deshalb die Frage erlaubt, weshalb die Stadt Koblenz Anfang 1994 den Bau von fünf Doppelhäusern auf dem ehemaligen Kirchengelände und ehemaligen Sportplatz – jetzt „Am Alten Bierkeller“ – genehmigte? Weshalb wurden die Häuser noch einen Meter (!) höher gebaut als die Hochwasserlinie von 1920?

Unser Einspruch gegen die Stadt Koblenz wurde mit dem Argument abgelehnt, „es sei für diese Hausbauer teurer, wenn man die Bodenplatten herausrisse, als der Schaden, der uns durch das Hochwasser entstanden sei“.

Mir sei abschließend noch die Frage erlaubt, weshalb haben unsere Ortsvorsteher damals nicht gegen die Bebauungspläne in einem Retentionsraum demonstriert?

Ursula Hess, Koblenz-Güls

Den allgemeinen Zustand von Güls und der Gulisastraße im Besonderen beklagt die Leserin Elisabeth Börner.

Als ich vor etwa 53 Jahren nach Güls am See kam, war Güls ein sauberes Dörfchen – schön anzusehen. Obwohl die Abwässer noch über die Straßen liefen, hat man den Ort gepflegt. In der Gulisastraße saßen die alten Leute auf einer Bank vor den Häusern, dort wurden Neuigkeiten ausgetauscht. Jeder kannte jeden, man half sich gegenseitig. Die Häuser wurden gepflegt und die Straßen wurden sauber gehalten. An besonderen Festtagen wurden die Straßen schön geschmückt mit Fahnen, bei Prozessionen wurden Altäre gebaut und die Gülsler waren stolz auf ihr sauberes Dörfchen. Man feierte Fastnacht, Blütenfest und Blütenumzug mit vielen Gästen. Weinfeste, Martinsfeste, Martinsumzug, Weihnachtsmarkt, Silvester-Party

und ich als echter Koblenzer Schängel fand langsam, langsam, Güls am See recht schön und angenehm.

Aber heute ist davon nichts mehr übrig geblieben. Die Gulisastraße ist eine schmutzige Allee geworden, da helfen auch die Blumenkübel nicht, die werden als Abfalleimer genutzt. Auf den Straßen liegen keine Blütenblätter mehr sondern Zigarettenreste, Hundekot, Papiertüten, benutzte Masken, gebrauchte Tempotücher, Obstreste, halb gegessene Brötchen, leere Flaschen stehen auf den Fensterbänken der Häuser.

Tür und Tore sind mit Fahrrädern zugestellt, oft muss man betteln, um in das eigene Haus zu kommen. Traurig, dass es so ist.

Zum Thema „Hundekot“. Ich liebe Tiere – auch Hunde. Meine Tochter hat einen großen Hund, stets sind in ihren Taschen Hundebutel, wenn er bei der Ausscheidung mal verunglückt wird das „Malheurchen“ ordnungsgemäß entsorgt, aber wohin mit der vollen Tüte. Tütenboxen sind viel zu wenige da und meistens leer. Abfalleimer gibt es an den Bushaltestellen, auf dem Friedhof und hier und da eine freistehende Mülltonne. Ich bin der Meinung, diese Abfallorte sind nicht für Hundekot aufgestellt worden. Koblenz möchte mit seinen vielen Stadtteilen, auch Güls gehört dazu, glänzen. Koblenz die schöne Stadt an Rhein und Mosel versagt beim „Aufstellen“ von Hundetüten-Boxen und Abfalleimern.

Ich bin der Meinung, dieses Problem müsste doch aus der Welt zu schaffen sein. Das wünscht sich das Koblenz-Güls Schängelchen

Elisabeth Börner

Am Zehnthof gibt es seit einiger Zeit vermehrt Probleme. Viele Polizeieinsätze beunruhigen die Anwohner. Dazu schreibt uns ein Leser:

Wunderschönes Güls

Güls bietet eine sehr gute Infrastruktur: Geschäfte, Ärzte, Schule, Kindergärten, gute Bus- und Bahnverbindungen, Vereine. Es ist einfach alles vorhanden.

Leider gibt es das Problem mit den neu Zugezogenen (Flüchtlinge, Obdachlose, Vorbestrafte) im „alten Güls“. Stark betroffen sind sechs überfüllte Häuser in der Umgebung „Am Zehnthof“ und in der „Geisenstraße“. Alte Häuser werden aufgekauft und Garagen und Schuppen werden zusätzlich als Wohnungen hierfür umgebaut. Zwei Häuser sind voll gestopft mit circa 40 Asylanten! So etwas kann man doch nicht zulassen!

Viele alt eingewohnte Gülsler verkaufen ihre Häuser, weil sie sich nicht mehr sicher fühlen (Belästigungen, Angst um die Kinder, Vandalismus). Festnahmen und Krawalle sind an der Tagesordnung. Man hat Angst, das Haus abends zu verlassen!

Ganz extrem war die Situation am 29.7.2021. Bereits mittags wurden Gäste in einer Straußwirtschaft belästigt. Abends hörten einige Anwohner Rufe und Schreie und verständigten die Polizei. Wir als Anwohner hatten sehr große Angst und fühlten uns nicht mehr sicher. Hubschrauber, ein Hundestaffel, sechs Polizeiwagen, Krankenwagen folgten. Es wurde nach Rauschgift gesucht und einige Personen wurden festgenommen und mit Handschellen abgeführt.

Auch an die Müllentsorgung wird sich nicht gehalten. Das Thema Mülltrennung ist vielen unbekannt und die Tonnen sind teilweise so überfüllt, dass die Straßen verschmutzt werden. Nachts werden unsere Mülltonnen von irgendwelchen Fremden mit Müll überfüllt!

Ich selbst bin in Güls geboren und wohne schon so viele Jahre hier – so unsicher wie in den letzten Jahren habe ich mich noch nie gefühlt.

Es kann doch so nicht weitergehen!

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung

Horn Internetservice

- Webdesign - Webhosting
- Optimierung Ihrer Homepage
- Optimierung Ihrer E-Mail
- EDV-Betreuung Firmen / privat
- Website Monitoring / Lasttests
- Unix- / Linux-Programmierung
- Server Housing / Linux Server
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a • 56072 Koblenz-Güls • Telefon 0261/4 57 92

www.koblenz-net.de

Für Güls und Bisholder aus Bundestag und Stadtrat

**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,**

Vor einigen Tagen hatte ich ein Telefonat, das mich sehr betroffen gemacht hat! Unser langjähriger Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt hat mir erklärt, dass er aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt erklären würde. Ich war geschockt! Hermann-Josef oder besser Jupp, wie er von den meisten genannt wird, war für mich nicht wegzudenken aus seiner Tätigkeit. Unermüdlicher Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger, Kümmerer im wahrsten Sinne des Wortes, Reden zur Eröffnung von Festen, Grußworte bei allen Veranstaltungen in Güls, Besuche von Geburtstagskindern, Anwalt für die Gülser Anliegen im Stadtrat und nicht zuletzt für viele Freunde und absoluter Familienmensch. Aber seine Entscheidung, die ihm ganz sicher nicht einfach gefallen ist, blieb nun mal getroffen und muss auch mit Respekt akzeptiert werden. „Jupp du warst ein fantastischer Ortsvorsteher, sozusagen einer aus dem Bilderbuch, und du hast dir die Dankbarkeit und Achtung aller Gülser gesichert und die auch weit über unseren schönen Stadtteil hinaus!“

Ich wünsche dir nun für die Zukunft etwas mehr Zeit für dich und deine



Ansprechpartner für viele sein.

Der Fluglärm über Güls beschäftigt uns schon einige Zeit und ruft immer wieder Proteste hervor. Es haben sich nun mein Ratskollege Karl Heinz Rosenbaum, Hermann-Josef Schmidt und ich mit den Verantwortlichen des Flugplatzes Koblenz/Winningen getroffen. Hierbei wurde umfangreich über die Situation gesprochen und verschiedene Maßnahmen verabredet, die nach einigen Wochen überprüft werden sollen. Auch sollen die Flugrouten, an einzelnen Tagen, aufgezeichnet und analysiert werden. Die Flugzeugführer sollen zeitnah angeschrieben werden und auf die vorgeschriebenen Flugwege hingewiesen werden. Es wurde die Abmachung getroffen, dass man sich in diesem Jahr nochmals treffen will, um die Vereinbarungen zu evaluieren. Ich bleibe auf alle Fälle an der Sache dran!

In der Sache Kita. St. Servatius, habe ich nochmals mit der Rendantur gesprochen

Lieben, ein hohes Maß an Gesundheit und weiterhin Freude am Leben und Gottes reichen Segen. Auch weiterhin wirst du, ganz sicher, öfters um Rat gefragt werden und

und verabredet, dass ich mich mit dem Referenten des Bistums Trier treffen werde, um mehr Verbindlichkeit in die Angelegenheit zu bekommen. Den entsprechenden Mitarbeiter werde ich zu einem Ortstermin einladen.

Nun noch ein kurzes Wort zur Wahl des neuen Bundestages: Sicher ist allen bekannt, dass ich für dieses Gremium nicht mehr kandidiere. Ich bin dankbar für diesen wichtigen Auftrag und zitiere aus der Bibel: „Alles hat seine Zeit!“ In der nächsten Ausgabe werde ich dann nochmals etwas mehr berichten.

Für die kommende Wahl möchte ich Sie und Euch aber herzlich bitten: „Geht wählen und wählt eine der bewährten, demokratischen Parteien!“ Keiner sollte sich von den Sprüchen, insbesondere der AfD, täuschen lassen, die ein rückwärts gerichtetes Deutschland wollen, in dem nicht jeder gleichberechtigt seinen Platz finden darf. Dass jeder Kandidat für sich und seine Partei wirbt, ist normal und gewollt. Also bis zum 26.09. sollte jede wahlberechtigte Bürgerin und jeder wahlberechtigte Bürger von Güls und Bisholder seine Stimme abgegeben haben.

Allen eine gute Zeit und bis bald

Ihr/Euer Detlev Pilger



**Meine Empfehlung:
DR. THORSTEN RUDOLPH
in den Bundestag
wählen!**

Detlev Pilger, MdB

SPD Soziale
Politik für
Dich.



Das Gülser Jugendorchester hat einen neuen Dirigenten. Christopher Bündgen begrüßt zusammen mit Jugendsprecherin Anna Reising den norwegischen Tubisten Ola Ness (Mitte).

Ola Ness folgt auf Katrin Bleier

Gülser Jugendorchester bekommt einen neuen Dirigenten

Nachdem das Gülser Jugendorchester zuletzt von der Leiterin der Musikschule, Katrin Bleier, geleitet wurde, übernimmt ab September Ola Ness das Amt des Dirigenten.

Der Musikverein St. Servatius Güls bedankt sich bei Katrin Bleier für die herausragende Arbeit und bedauert ihr Ausscheiden sehr, ist aber dennoch froh, mit Ola Ness einen sehr gut ausgebildeten Ersatz gefunden zu haben.

Ola Ness ist studierter Tubist und bringt viele Jahre Erfahrung in der Leitung diverser Orchester in Norwegen und England mit. Gemeinsam mit der Jugendsprecherin Anna Reising ist es das Ziel, das Gülser Jugendorchester weiter aufzubauen, den Kindern und Jugendlichen eine fundierte Ausbildung zu ermöglichen und eine gute Gemeinschaft zu schaffen. „Mit Ola und Anna haben wir

zwei sehr engagierte, motivierte und kompetente Vollblutmusiker am Werk, denen die Jugendarbeit in unserem Verein am Herzen liegt. Ich bin sehr froh, dass sie mit ihrer Arbeit die Grundlage und Zukunft des Gülser Musikvereins sicherstellen,“ meint Vorsitzender Christopher Bündgen.

Das Gülser Jugendorchester probt immer mittwochs von 18.00 bis 19.00 Uhr und freut sich jederzeit über Verstärkung. Einen guten Einstieg dazu bildet ein Probentag am Samstag, den 02.10.2021. An diesem Wochenende widmen sich die Kinder und Jugendlichen voll dem gemeinsamen Musizieren, lernen sich kennen und verbringen das Wochenende mit viel Musik, Spiel und Spaß in der Gülser Pfarrbegegnungsstätte.

Anmeldungen und Fragen zum Jugendorchester an jugend@musikverein-guels.de



In der letzten Bürgersprechstunde von Hermann-Josef Schmidt ließ es sich der Vorsitzende der CDU Güls nicht nehmen, dem scheidenden Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt für seine langjährige Tätigkeit zu danken. August Hollmann hob auch die gute Zusammenarbeit im Ortsbeirat und das Engagement aus seiner Zeit als FZG Vorsitzender und Ortsringvorsitzender hervor. Die CDU Güls wünscht ihm und seiner Gattin weiter gute Genesung und eine gute Zeit im Kreise seiner Familie.

FRISUREN-TREFF

SIE & ER

TRENDS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Teichstraße 9a • 56072 Koblenz-Güls • (0261) - 40 37 36
Dienstag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr, Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg
Kreuser
Meisterbetrieb

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41

Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Engstelle am Mühlbach – Keine Lösung in Sicht

SPD: Bürger beteiligen sich an Meinungsumfrage zur Bus-Strecke durch den Ort

Großes Leserinteresse hatte im Mai im „Gölser Blättche“ ein Artikel zur Buslinienführung in Güls ausgelöst. Hintergrund war eine temporäre Umleitung der Busführung, da die Straße Am Mühlbach wegen einer Baustelle gesperrt werden musste.

Viele Diskussionen gab es darüber, ob die Entlastung der Verkehrsführung und damit der Wegfall der Bushaltestelle an der Feuerwehr eine dauerhafte Verbesserung sein könnte. Zu diesem Thema führte der SPD-Ortsverein eine Meinungsumfrage unter den Gülser Bürgerinnen und Bürger durch, die eigentlich ein eindeutiges Ergebnis brachte: vier Fünftel der teilnehmenden Bürger sahen keine Verbesserung für den Ort, wenn die Buslinie nicht mehr am Mühlbach halten würde sondern eine Umgehung eingerichtet würde.

Dennoch konnten ein paar Personen der Idee auch etwas abgewinnen. Eine Anwohnerin zum Beispiel teilte mit, dass diese Sperrung das Beste war, was sie je in dieser Straße erlebt habe: „Es war endlich Ruhe“

Einig waren sich aber alle in der Rückmeldung, dass die besagte Engstelle in der Kurve fast jeden Tag ein Ärgernis ist. Geklagt wurde über Autofahrer, die den Weg für Busse und Fußgänger durch rücksichtsloses und zu schnelles Fahren in die enge Kurve gefährlich machen. Neben den schon öfter geäußerten Ideen einer Ampelschaltung oder Umwidmung als Spielstraße gab es auch den Vorschlag einer Einbahnstraßenführung durch Güls als Ring.

Außerdem wurde angeregt, in diesem Bereich eine total beruhigte Zone mit ebenerdiger Fahrbahn zu machen.

Eine Lösung, die alle zufriedenstellt, ist aktuell nicht in Sicht. Die SPD freut sich auch weiterhin über die Beteiligung der Bürger. Demokratie lebt vom Mitmachen und so manche „Schnapsidee“ habe sich schon als Initialzündung für eine konstruktive Lösung erwiesen.

Hier ein paar Meinungen von Gülser Bürgerinnen und Bürgern:

„Die Umfahrung des Ortszentrum empfind ich als sehr nachteilig. Es sollte nicht darum gehen, wie ich Busse aus Ortsmiten herausbekomme, sondern vielmehr darum, wie bekomme ich mehr Menschen dazu, auf den öffentlichen Personennahverkehr umzusteigen“

„Die Lösungsstrategie setzt an der falschen Stelle an, da nicht nur der Bus allein zur angespannten Verkehrssituation beiträgt, sondern zum großen Teil die Autos ein Problem darstellen. Viele halten sich nicht an das Tempolimit 30 und können damit nicht mehr vorausschauend im Bereich der Kurve fahren.“

„Eine Tunnellösung durch den Heyerberg (vgl. Bad Ems) ist teuer und wird wohl die nächsten 20 Jahre nix.“

„Verkehr lenken mit einem Gebot, „Anlieger frei“ von 6.30 – 8.30 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr oder eine Ampellösung in der Kurve“

IMPRESSUM: Herausgeberin: Mareike Lang, Pastor-Busenbender-Straße 28, 56072 Koblenz; Redaktion und Gestaltung: Mareike Lang; Auflage: 3.400 Exemplare, kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder. Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007. Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Gestalten Sie Ihre Zeitung mit. Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.

FROMM
STEUER- & WIRTSCHAFTSBERATUNG

Zuverlässig. Schnell. Individuell.

August-Thyssen-Straße 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

www.fromm-taxconsult.de
0261/9818303



TERMINE

- 09.09. Donnerstag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 10.09. Freitag**
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 11.09. Samstag**
ab 10 Uhr BSC Güls Familienfest
Sportanlage „Auf dem Hübel“
- 12.09. Sonntag**
ab 10 Uhr BSC Güls Familienfest
Sportanlage „Auf dem Hübel“
- 13.09. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 15.09. Mittwoch**
14.30 Uhr Seniorennachmittag
Pfarrbegegnungsstätte
- 16.09. Donnerstag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 17.09. Freitag**
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 20.09. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 22.09. Mittwoch**
13.30 Uhr TAFEL-Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 23.09. Donnerstag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 24.09. Freitag**
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 25.09. Samstag**
11.00 Uhr (Müll-)spaziergang GRÜNE Güls
Treffpunkt: Feuerwehrhaus
- 27.09. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 29.09. Mittwoch**
14.30 Uhr Seniorennachmittag: Besuch im
Weingut Lunnebach
- 30.09. Donnerstag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 01.10. Freitag**
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 03.10. Sonntag**
10.00 Uhr Kinderkirche
Pfarrkirche St. Servatius
- 04.10. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 06.10. Mittwoch**
13.30 Uhr TAFEL-Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 17-20 Uhr Blutspende, DRK
Pfarrbegegnungsstätte
- 07.10. Donnerstag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 08.10. Freitag**
15-19 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße



ABFALL IN GÜLS

Güls 1 (Nord, einschl. Am Mühlbach)
Altpapier 24.09. / 15.10.
Gelber Sack 14.09. / 05.10.
Grünschnitt 10.09. / 15.10.

Güls 2 (Süd, einschl. Bisholder)
Altpapier 24.09. / 15.10.
Gelber Sack 14.09. / 05.10.
Grünschnitt 09.09. / 14.10.

**Mobile Schadstoff- und
Elektrokleinteilesammlung**
Samstag, 11.09., 8.00 - 10.00 Uhr
Festplatz Gulisastraße

Herby's Wohlfühl-Kult-Künstler-Coffee-Bar

Heute geht es um einen echten Gölser Jung, der unseren Wochenmarkt in vielerlei Hinsicht bereichert: durch seinen Humor, seinen Charme, seine Eiskreationen und seine Waffeln. Dabei begann sein Lebenslauf eher – sagen wir einmal – normal: 1965 wurde der kleine Herbert hier in Güls als Sohn einer Gastronomenfamilie geboren. Das Elternhaus „Am Zehnthof“ existiert noch. Ganz brav macht Herbert eine kaufmännische Lehre, natürlich, wie es sich gehört, in Güls beim ehemaligen R-Kauf. Er spielt Fußball, wie sollte es anders sein, beim BSC Güls, von der E- bis zur A-Jugend! Dann aber brach Herby aus der kleinen Welt unseres schönen Heimatortes aus – er nennt es seine „Natozeit“: Zwölf Jahre, erst in Ramstein, dann fünf Jahre bei der Presse- und Informationsstelle der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg; Oberfeldwebel Herby, kaum vorstellbar. Nach dem Fachabitur Wirtschaft, dass er an der Bundeswehrfachschule ablegt, schließt er ein Duales Studium der Rechtspflege in Koblenz und Saarburg an und arbeitet drei Jahre als Rechtspfleger am Landgericht Koblenz. Ja, das läuft alles auf eine Bilderbuchkarriere als Beamter raus, wäre da nicht ein kleines Problem gewesen, ein kleiner „Ausrutscher“ in diesem so vorbildlichen Lebenslauf: In seiner Jugend war der sportliche Herbert auch Mitglied einer ambitionierten Breakdancegruppe namens „Break – Pacman“. Herby trainierte wie ein Wilder und ließ als Performer nichts aus: Flickflack, Footworks, Freezes und Powermoves. Dabei muss er es vielleicht beim Rotieren auf dem Kopf übertrieben haben, denn der Vertrauensarzt stellte bei der Gesundheitsprüfung anlässlich der Verbeamtung einen Schaden an einem Wirbel fest: ein Ausschlusskriterium für die Verbeamtung auf Lebenszeit. Das war das abrupte Ende einer vielversprechenden Beamtenlaufbahn. Herby ärgerte sich kurz und orientierte sich dann um. 2003 übernahm er das Café an der Ecke Wolfskaul-/Planstraße (bzw. Elling, wie die Alten sagen). Was für ein Segen für Güls! 2023 wird er gemeinsam mit seiner Silke das 20-jährige Jubiläum feiern, wenn ihnen nichts dazwischenkommt. Herby's Coffee Bar ist ein echtes Kultcafé mitten im Herzen von Güls, wo sich Jung und Alt trifft, wo Fahrradtouristen gerne Halt machen, wo Herby immer gut gelaunt mit einem Scherz auf den Lippen vor allem im Sommer in seiner Außengastronomie die Sonne scheinen lässt. Die Außengastronomie: dass es die überhaupt geben darf, darum hat Herby lange und beharrlich mit dem Amtsschimmel gekämpft – und er hat ganz offensichtlich gewonnen!



Die Karte von Herby's Coffee Bar ist nach seiner eigenen Aussage „weltweit einzigartig!“ Gerne kehren Künstler, die im Café Hahn auftreten, bei Herby ein und nehmen sein „Inklusivfrühstück“ ein! Kein Witz: Wer Maddin, Ben Becker, Oliver Pocher, die Mitglieder von Völkerball oder Chris Farlowe wirklich live erleben will, muss am Morgen nach deren Auftritten in Herby's Coffee Bar frühstücken! Somit darf sich das Café mit Fug und Recht „Künstler-Café“ nennen.“

Aber auch an uns Normalos denkt Herby immer wieder: er macht die leckersten Waffeln der Welt nach dem Rezept von Oma Katharina, auch der legendäre Käsekuchen wird nach deren Rezept gebacken, je nach Saison gibt es auch Zwiebelkuchen oder im Sommer ein Hof-Grillfest mit Livemusik. Und drinnen ist es besonders gemütlich: Nicht umsonst wird die Coffee Bar auch „Das Wohlfühlcafé“ genannt. In der angenehmen Atmosphäre und dem gediegenen Ambiente finden sich schnell Freunde und die Uhren scheinen ein wenig langsamer zu gehen. Dazu passt, dass Herby Schach spielt und das Wohlfühlcafé tatsächlich das Vereinslokal des lokalen Schachclubs ist! Und ob man nun eine der kalten oder heißen Kaffeespezialitäten wie Reggae Coffee, Tropic Coffee, Kaffee Coretto, Pharisäer, Irish Coffee, French Hot Coffee, Caribbean Coffee, Kaffee Andaluse oder Kaffee Mafioso zu sich nimmt, man kann in jedem Fall sicher sein, dass sich eine internationale meist hochprozentige Spezialität darin verbirgt, was der Stimmung im Café keinesfalls abträglich ist. So „nebenbei“ führten Silke und Herby drei Jahre lang das Restaurant des Yachtclubs Rhein-Mosel in Metternich, aber dieses Engagement sollte aufgrund der Pachtverhältnisse nicht dauerhaft sein. So richtig gut geht es Herby erst, seit er ab Frühjahr 2020 durch seine Präsenz auf dem Gölser Wochenmarkt enorme Umsatzsteigerungen erzielte (kleiner Scherz am Rande). Auf jeden Fall ist er als Marktmensch aus der Riege der Beschicker nicht mehr wegzudenken: Alle großen und kleinen Kinder lieben ihn und sein Eis – und sollte er einmal ganz kurz nicht ganz so gut gelaunt sein, muss nur einer seiner jungen Kunden mit erwartungsvollem Blick auf seinen Stand zukommen und schon strahlt unser Herby wieder und wird allen Erwartungen der Kinder gerecht gemäß seinem Motto: „Alle Gölser Kinder sind meine Kinder!“ Und weil vor seinem Eisstand auch viel ältere Menschen wieder zu Kindern werden, kann es sein, dass so manches „Seniorenkind“ mit

einem Eiscafé, einem Erdbeerbecher oder gar einem Eierlikörbecher glücklich lächelnd in die Verzehrzone des Marktes kommt, wo es mit viel Hallo von Freundinnen und Freunden begrüßt wird mit den Worten: „Mmmmmh, sieht dat lecker aus; su eine will ich och!“ Und im Herbst und Winter dürfen wir uns wieder auf seine legendären Waffeln freuen, die mindestens genauso viele Liebhaber auf dem Markt gefunden haben.

Nur ganz am Schluss unseres Gesprächs habe ich Herby einmal ziemlich nachdenklich erlebt: Gefragt, ob ihm, dem immer gut Gelaunten, dem humorvollen Optimisten, denn auch etwas Sorgen mache, gibt er zu, dass das Bauvorhaben an der Ecke, an der sich auch sein Café befindet, durchaus Existenzängste hervorruft: wer wird sich während der Bauphase schon gerne neben eine Baustelle setzen, um seinen Eisbecher oder sein Frühstück zu genießen? Aber auch danach sieht er alles eher problematisch: Saß man vorher an einem kleinen Platz mit Bäumen in der sonnenverwöhnten Außenbestuhlung, werden sich diese Stühle vermutlich nach der geplanten Bebauung im Schatten eines großen Gebäudes befinden und ihre Attraktivität verlieren. Wollen wir hoffen, dass ihm auch dann seine Kundinnen und Kunden die Treue halten – denn wie sagte ich oben schon einmal: Herby's Wohlfühlcafé – Was für ein Segen für Güls!

Hans Ternes



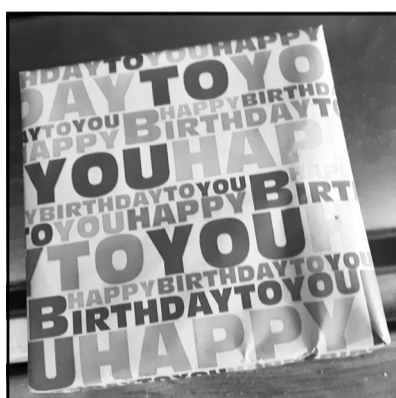
Erstes BSC-Familienfest auf dem Sportplatz

Geselligkeit und Fußball stehen im Mittelpunkt – Weitere Spendenaktion für Flutopfer an der Ahr

Der BSC 1950 Güls e.V. lädt am 11. und 12. September alle Gölser zum ersten BSC-Familienfest ein. Wie beim BSC üblich, wird den Zuschauern während der Spiele Gemütlichkeit und Geselligkeit geboten. Die vorgeschriebene Kontaktverfolgung erfolgt über Check-In per Luca-App oder mit handschriftlichen Listen. An beiden Tagen gibt es Kaffee, Kuchen und einen Eisverkauf. Für kalte Getränke ist natürlich gesorgt, die Koblenzer Brauerei und Getränkehändler Peter Mühlhöfer, unterstützen den BSC wie immer hervorragend. In der vom Gölser Blütenfest bekannten Holzbude werden Mario Dauns und Rainer Richter die Gäste mit ihren Imbisspezialitäten verköstigen. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt und von den Bambinis bis zu den Alte Herren wird auf dem Platz viel Fußball geboten.

Eine besondere Attraktion bringt Dirk Patron an diesem Wochenende mit auf den Sportplatz: eine Sammlung von Repliken bekannter Fußball-Pokale, wie beispielsweise der Meisterschale und des Champions League Pokals. Es handelt sich hierbei um seltene und hochwertige Duplikate. Alle Gäste des BSC haben, gegen eine Spende, die Möglichkeit, sich mit den Pokalen fotografieren zu lassen. Der Erlös der Aktion wird an die Flutopfer an der Ahr gespendet. Ein Blick auf die sportliche Entwicklung: es gibt einen weiteren Neuzugang für das Herren-Team zu vermelden. Torwart Kevin Koch wechselt aus der Bezirksliga zum BSC. „Wir sind uns absolut sicher, dass wir einen überragenden Keeper mit viel Erfahrung verpflichten konnten. Kevin bringt alles mit, was ein Torwart haben muss. Ich bin unserem 1. Vorsitzenden Cem Ilhan und

unserem Trainer Dominik Huisman sehr dankbar, die diesen Transfer erst möglich gemacht haben. Auch ein Dank an ATA Urmitz, für den reibungslosen Ablauf“, so Abteilungsleiter André Karn. Die 1. Mannschaft ist mit zwei Siegen in die Saison in der Kreisliga C gestartet, leider gab es im dritten Spiel beim SF Höhr-Grenzhausen II eine 3:0-Niederlage, und steht jetzt mit sechs Punkten und 14:4 Toren auf dem vierten Tabellenplatz. Am 12. September kommt es im Rahmen des BSC-Familienfests um 15 Uhr zum Topspiel gegen den Aufstiegsfavoriten vom SC Bendorf-Sayn. Auf dem achten Platz in der Kreisliga D, mit drei Punkten aus insgesamt vier Spiele, steht die „Zweite“. Die C-Jugend ist mit einem 2:3 gegen die JSG Kastellauner Land knapp in der 1. Runde im Rheinlandpokal ausgeschieden.



Dieses Geburtstagsgeschenk lag am 16. August im Briefkasten der Familie Schiewe, Am Mühlbach 19. Eine Karte war nicht dabei und Geburtstag hatte in diesen Tagen dort auch keiner. Inhalt ist eine Geschenkkarte. Vielleicht gelingt es auf diesem Weg, das rechtmäßige Geburtstagskind zu finden?
Hinweise an das Gölser Blättche:
goelser-blaettche@gmx.de
Telefon 805 88 97

HEIZUNG · SANITÄR

MÖHLICH-RATH

GMBH

Wolfskaulstraße 54
56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 43804
Telefax (0261) 45135

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen

Der Service für Ihre Haustechnik

VERSICHERUNGSAGENTUR

PHILIPP MADER

Ihr Spezialist in der Koblenzer Altstadt
mit Empathie, Humor und
vor allem Kompetenz

VERSICHERUNGSVERMITTLUNG

Rheinstraße 23, 56068 Koblenz
0176-30309422
philipp.mader@ga.cura.de
www.cura.de/philipp-mader